

## Tätigkeitsbericht 2013

Das Hauptanliegen des „Ärzteblatt Sachsen“ war auch im Jahr 2013, die sächsische Ärzteschaft über die Berufs- und Gesundheitspolitik aktuell zu informieren, amtliche Bekanntmachungen und gesetzliche Vorschriften zu veröffentlichen, medizinische Fachartikel, insbesondere von sächsischen Ärzten, zu publizieren, über bedeutsame medizinhistorische Ereignisse zu berichten, den ärztlichen Jubilaren zu gratulieren, verstorbene Ärzte zu würdigen und über Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen im Kammergebäude zu berichten.

Durch das plötzliche Ableben des Vorsitzenden des Redaktionskollegiums, Prof. Dr. Winfried Klug, musste kurzfristig eine Interimslösung gefunden werden, damit die Kontinuität des „Ärzteblatt Sachsen“ auch im Sinne des Verstorbenen weitergeführt wird. Uta Katharina Schmidt-Göhrich übernahm die kommissarische Leitung als Vorsitzende des Redaktionskollegiums. Prof. Dr. Hans-Egbert Schröder wurde ab 1.6.2013 als Vorsitzender des Redaktionskollegiums vom Vorstand berufen.

Die elf Mitglieder des ehrenamtlich besetzten Redaktionskollegiums berieten im Jahr 2013 in zwölf Sitzungen über die grundsätzlichen Fragen der inhaltlichen und formalen Gestaltung der Zeitschrift, besprachen die fachspezifischen Beurteilungen der zur Veröffentlichung eingereichten berufspolitischen, gesundheitspolitischen, medizinisch-wissenschaftlichen und medizinhistorischen Beiträge, legten die Inhalte der 12 Monatshefte des „Ärzteblatt Sachsen“ nach sachlicher Diskussion fest.

Schwerpunkthemen der standespolitischen und ärztlich berufspolitischen Veröffentlichungen im „Ärzteblatt Sachsen“ waren im Jahr 2013:

- » sächsische Akzente zum 116. Deutschen Ärztetag,
- » 23. Sächsischer Ärztetag/48. Tagung der Kammerversammlung,
- » 26. Erweiterte Kammerversammlung,
- » 41. Tagung der Vorsitzenden der Kreisärztekammern,
- » 5. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“,
- » 10. Informationsveranstaltung für Weiterbildungsassistenten,
- » KarriereStart 2013,
- » Impfempfehlungen,
- » Hygienevorschriften,
- » Themenheft „Diagnose und Therapie des Ovarialkarzinoms“
- » Themenheft „Sachsen: Jüdische Ärzte im Nationalsozialismus“.

Im Jahr 2013 wurden 13 medizinische Originalarbeiten von Ärzten aus sächsischen Hochschulen und Krankenhäusern veröffentlicht. Das „Ärzteblatt Sachsen“ erhielten monatlich über 22.000 Kammermitglieder und über 300 Medizinstudenten. Der 24. Jahrgang des „Ärzteblatt Sachsen“ umfasste insgesamt 412 redaktionelle Seiten plus 12 Seiten amtliche Bekanntmachungen. Die Zusammenarbeit mit der Leipziger Verlagsanstalt GmbH war konstruktiv und im guten Einvernehmen.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ ist seit 1999 auch mit einer Online-Ausgabe unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de) zu finden. Das Gesamtinhaltsverzeichnis vom 24. Jahrgang steht den Lesern im Heft 1/2014, übersichtlich gegliedert als herausnehmbare Heftbeilage, zur Verfügung.

Das Anliegen unseres Standesorgans ist auch im Jahr 2014:

- » Darstellung und Interpretation der ärztlichen Standespolitik und der aktuellen ärztlichen berufspolitischen Themen,
- » Bekanntmachung der umfangreichen Arbeit der sächsischen Kreisärztekammern und der Sächsischen Landesärztekammer,
- » Veröffentlichung der Arbeitsthemen und der erzielten Ergebnisse der Ausschüsse der Sächsischen Landesärztekammer,
- » Publikation von praxisrelevanten wissenschaftlichen Artikeln aus den sächsischen medizinischen Einrichtungen und Praxen,
- » Vorbereitung der Wahl der Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer für die Wahlperiode 2015 bis 2019,
- » Erarbeitung eines Themenheftes „25. Jahrestag der Herbstereignisse 2014“.

Uta Katharina Schmidt-Göhrich, Dresden, kommissarische Vorsitzende bis 30.5.2013,  
Prof. Dr. Hans-Egbert Schröder, Dresden, Vorsitzender  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2013“)